

„Salma“ - „Frieden“



Bleicherode (sei) „Salma“, das heißt in der Sprache des Volkes der Westsahara „Frieden“, ist der Name des Vereins, der sich in der vorigen Woche im Schullandheim „Schneckenhengst“ in Bleicherode gründete. In der ersten Nummer des „Bleicheröder Echo“ dieses Jahres war von der Europaabgeordneten Margot Keßler, Vorsitzende der parlamentarischen Intergruppe für die Flüchtlinge in der Westsahara, zu dieser Vereinsgründung aufgerufen worden. Ziel des Vereins ist es, Hilfe für die Flüchtlinge in der Westsahara zu organisieren, vor allem aber schon in diesem Sommer

Kindern in Bleicherode einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen, die noch nie eine grüne Wiese oder einen Wald gesehen haben. Prominente Teilnehmer dieser Gründungsversammlung waren der Chefunterhändler der Polisario bei der UNO, Emhamed Khadad (links) und der ständige Vertreter der Sahara-Republik in der Bundesrepublik, Jamal Zakari (rechts). Das „Bleicheröder Echo“ wird im Zusammenhang mit einer Reise von Vereinsmitgliedern in die Westsahara in der ersten Februarhälfte noch ausführlicher über diese Problematik informieren. Foto: Seifert